

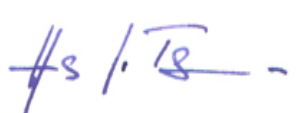
CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3940-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*	
05.09.2018	Sozialausschuss	V	zurückgestellt		
13.09.2018	Finanz- und Personalausschuss	V	zurückgestellt		
26.09.2018	Seniorenbeirat	V			
30.10.2018	Sozialausschuss	V			
31.10.2018	Gleichstellungsausschuss	V			
12.11.2018	Finanz- und Personalausschuss	V			
19.11.2018	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – "Treffpunktläden"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, mit Oberhausener Wohnungsbaugesellschaften in Gespräche einzutreten, die das Ziel verfolgen, Leerstände in Erdgeschossbereichen in Einkaufsläden mit Treffpunktcharakter für Senioren umzuwandeln.

Vorsitzende der CDU-Fraktion	Sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion	Finanz- und personalpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion	Seniorenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion
			
Simone-Tatjana Stehr 29.08.2018	Hans Josef Tschärke 29.08.2018	Christa Müthing 29.08.2018	Marita Wolter 29.08.2018

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3940-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
--------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Ein häufiger Grund dafür, dass ältere Menschen ihre angestammte Wohnung verlassen, ist die
4 nicht vorhandene oder nur unzureichende Versorgungsinfrastruktur in ihrem Quartier. Deshalb
5 sollte alles dafür getan werden, Nahversorgungsmöglichkeiten und gesellschaftliches
6 Miteinander zu fördern. Viele ältere Menschen leben in Wohnungen großer
7 Wohnungsgesellschaften. Hier gilt es, das Interesse eben dieser Wohnungsbaugesellschaften,
8 Mieterinnen und Mieter möglichst lange zu binden, mit dem Interesse älterer Menschen zu
9 verknüpfen, die Versorgung zu sichern. Ein „Treffpunktladen“ sollte den für die Versorgung
10 notwendigen Grundbedarf sowie Vermittlungsangebote von Informationen und Hilfen für
11 Seniorinnen und Senioren bereithalten (etwa in Sprechstunden mit der Knappschaft oder der
12 Verbraucherberatung). Ein solcher Laden fördert nachhaltig die soziale Kontaktaufnahme.
13 Darüber hinaus könnte eine Zusammenarbeit mit dem Jobcenter sinnvoll sein, da über die
14 Läden geeignete arbeitslose Menschen in Beschäftigung gebracht werden könnten.

15

16 Weitere Begründung erfolgt mündlich.